Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 18.05.2021

TOP 1 - Frageviertelstunde - Fragen und Anregungen der Einwohner

Hier meldet sich niemand zu Wort.

TOP 2 - STEG - Vorstellung Flächenmanagement

Die Stadt Geisingen will in das Thema Flächenmanagement einsteigen. Aktuell gibt es eine enorme Zunahme von Siedlungsflächen in Deutschland. Damit einher geht der Verlust ökologischer Funktionen, die Verlagerung von Wohnraum aus Ortsmitten an Siedlungsgebiete in Randbereichen, historische Bausubstanz steht leer, es entstehen längere Wege in den Ortschaften und Infrastruktur geht verloren. Das Flächenmanagement zielt auf eine nachhaltige Siedlungsentwicklung mit sparsamen Flächenverbrauch ab.

Das Flächenmanagement in Geisingen soll von der STEG Stadtentwicklung GmbH begleitet werden. Die STEG ist in Geisingen keine Unbekannte, da sie seit Jahrzehnten die Stadtsanierungsgebiete in Geisingen betreut. In der Sitzung gab Frau Jasmin Rapphold von der STEG einen kurzen Überblick zum Thema Flächenmanagement. Im Zusammenhang mit dem Flächenmanagement sollen auch Entscheidungen über das ob und wie zukünftiger Baugebiete gefällt werden. Aktuell besteht die Situation, dass die Stadt Geisingen Bauinteressenten keine Wohnbaugrundstücke mehr anbieten kann. Beim Flächenmanagement werden alle Stadtteile mit einbezogen. Ein Hauptziel des Flächenmanagements ist es, zunächst Flächen in den Innenbereichen der Siedlungsbereiche zu aktivieren. Eventuell kann das Flächenmanagement durch eine Landesförderung bezuschusst werden. Allerdings besteht aktuell noch keine Programmausschreibung für das Förderprogramm des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Trotzdem soll für Geisingen mit den ersten Flächenerhebungen unabhängig vom Förderprogramm bereits begonnen werden.

TOP 3 - Friedhof Geisingen
Gestaltung
Arbeiten städtischer Bauhof Geisingen

In der Sitzung stellte Landschaftsarchitektin Ilse Siegmund vom Büro Siegmund und Winz aus Balingen die neuesten Planungen für den Friedhof Geisingen vor.

Das Gesamtmaßnahmenpakt (hierbei ist die zukünftige Sanierung der Walburgiskapelle nicht enthalten) wird sich auf ca. 1,59 Mio. € belaufen. Verschiedene Bausteine:

- Parkplatz am Haupteingang
- Platzgestaltung vor den vorhandenen Urnenwänden
- Gestaltung der Reservefläche auf dem Altfriedhof
- Platzbefestigung und –gestaltung um die Walburgiskapelle
- Gestaltung der Zuwegung zu den vorhandenen Urnenwänden
- Neuer, zusätzlicher Parkplatz in der Bahnhofstraße

sollen aber erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden. Zudem soll der städtische Bauhof einen gewissen Anteil an Arbeiten übernehmen um weitere Kosten einzusparen. Diese Einsparmöglichkeit wurde vom Bauamt auf rund 35.000 € berechnet. Insgesamt werden die anvisierten Maßnahmen für die Friedhofserweiterung und –sanierung mit rund einer knappen Mio. € zu Buche schlagen.

Realisiert werden:

- die eigentliche Friedhofserweiterung (Fläche östlich des vorhanden Friedhofs)
- die Pflasterung der Hauptwegeachse (West-Ost) durch den gesamten Friedhof mit Erweiterungsteil
- eine Frühchengrabstelle in der nord-östlichen Ecke des Bestandfriedhofes
- Bau eines WCs und eines Lagerraumes
- Sanierung der Friedhofsmauer.

Gestalterisch entschied sich der Gemeinderat auf der Friedhofserweiterungsfläche für die Anlegung von Urnenrasengräbern als Baumgräber mit Platten als Kreisausschnitte. Hier können ca. 180 Urnengrabstätten belegt werden. Zusätzlich gibt es noch teilanonyme Urnengräber sowie Erdreihengräber in der Rasenfläche. Auf der Erweiterungsfläche wird eine neue Urnenwand mit 33 Kammern errichtet. Reservefläche für eine zweite Wand ist zudem noch vorhanden. Auch eine Wasserstelle ist auf dem Erweiterungsteil vorgesehen.

TOP 4 - Ringzug
Aktueller Sachstandsbericht

In der Gemeinderatssitzung gab der Geschäftsführer des Zweckverbands Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Herr Michael Podolski, Informationen zum Ringzug und stand für Fragen der Räte zur Verfügung.

Sachstand beim Ringzug ist, dass das Ringzugkonzept der Landkreise Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar derzeit fortgeschrieben wird. Der ÖPNV soll weiter ausgebaut und Attraktivität erhöht werden. Um den ÖPNV in der Region ganzheitlich und vernetzt weiterzuentwickeln, ist beabsichtigt, dass das Land Baden-Württemberg mit den drei Landkreisen einen Nahverkehrspakt schließt. Dieser ÖPNV-Pakt ist eine gegenseitige Interessensbekundung zur gemeinsamen Umsetzung von Mobilitätsvorhaben und – zielen. Für Geisingen wird es leider keine Verbesserungen im ÖPNV geben. Insbesondere der „Ringzugschluss“ zwischen Immendingen und Donaueschingen wird vom Land abgelehnt. Die Begründung hierfür ist, dass Geisingen bereits durch die Schwarzwaldbahn und die Donautalbahn angebunden ist. Dies bedeutet ebenfalls, dass es keine neuen Haltepunkte in Gutmadingen und Geisingen-West geben wird. Ein Ringzugschluss wäre nur denkbar, wenn die laufenden Betriebskosten von den Kreisen finanziert werden, was aber absolut unrealistisch ist.

In der Sitzung zeigten die Gemeinderäte und die anwesenden Ortschaftsräte aus Gutmadingen ihr Unverständnis darüber, dass der Ringzugschluss zwischen Donaueschingen und Immendingen wieder nicht zustande kommt und wohl auch noch in vielen Jahren nicht kommen wird. Es wurde der fehlende Wille der beiden Landkreise Schwarzwald-Baar und Tuttlingen zum Ringschluss gesehen. Trotzdem wird man sich in Geisingen, weiterhin für die Realisierung eines Ringzugschlusses und eines Bahnhalts in Gutmadingen einsetzen.

TOP 5 - Digitalfunkausstattung der Feuerwehren in der Raumschaft Geisingen

Für die Umrüstung der Feuerwehr auf Digitalfunk wurden im Haushaltsplan 2021 Mittel in Höhe von 65.500 € eingestellt. Fördermittel in Höhe von 9.000 € sind auf der Einnahmeseite zu erwarten. Nun liegt ein Angebot der Firma KFT Selectric GmbH zur Umrüstung auf Digitalfunk vor. Dieses Angebot beläuft sich auf 92.429 €. In diesem Preis ist bereits ein Sonderrabatt von 10 % enthalten. Das Angebot liegt 41 % über dem Mittelansatz. In der Sitzung war sich das Gremium einig, dass das vorliegende Angebot vom Kreisbrandmeister noch intensiv geprüft werden muss. Deshalb beschloss der Gemeinderat unter dem Vorbehalt der Überprüfung des vorliegenden Angebots durch das Landratsamt, die Anschaffung der Digitalfunkausstattung für die Feuerwehren der Raumschaft Geisingen.

TOP 6 - Kindergartengebühren
Beschluss über Erlass für Mai 2021

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind die Kindergärten sei 21. April 2021 für den Regelbetrieb geschlossen. Es findet lediglich eine Notbetreuung statt. Einstimmig beschloss der Gemeinderat deshalb, dass für alle Kinder, die nicht zur Notbetreuung angemeldet sind, ein Erlass der Kindergartengebühren für den Mai 2021 erfolgt.

TOP 7 - Bauangelegenheiten

Abgelehnt wurde vom Gemeinderat die nachträgliche Planung für einen bereits errichteten Neubau eines Mehrfamilienhauses in Geisingen, welcher von den genehmigten Plänen abweicht. Zustimmung fand der Neubau eines Schwimmbeckens in Kirchen-Hausen. An den Ortschaftsrat Kirchen-Hausen zur Entscheidung wurde der Umbau und die Sanierung eines bestehenden Hauses mit Ökonomieteil sowie der Abbruch einer Lagerhalle verwiesen. Der Ortschaftsrat Leipferdingen erhielt die Ermächtigung zur Entscheidung über eine Nutzungsänderung, den Anbau eines Vordaches sowie den Neubau von 17 PKW-Stellplätzen bei einem gewerblichen Bestandsgebäude. Die Entscheidung über ein Gartenhaus sowie eine Bauvoranfrage zur Erweiterung einer Einliegerwohnung und den Neubau einer Garage wurden dem Ortschaftsrat Gutmadingen übertragen bzw. genehmigt.